

DAS INTERNET ALS RELIGIONSBUCH

Dr. Manfred Spieß

Für Lehrkräfte werden die Unterstützungsangebote im Internet immer zahlreicher. Angesichts der unübersichtlichen Fülle an Materialien und Quellen ist es sehr wichtig, (religions-) pädagogisch qualifizierte Such- und Zugangswege zu finden und zu nutzen.

Die Plattform „**rpi-virtuell.de**“ ist das größte religionspädagogische Portal im Internet.¹ Von der EKD unterstützt, werden hier kostenfrei Materialien, Fortbildungen und fachliche Orientierungen angeboten. In eigenen **Blogs** stellen Lehrkräfte ihren Unterricht vor, so etwa Friederike Wenisch (siehe Artikel auf Seite 22) aus Hamburg, die ihre Schulprojekte (z. B. Sterben und Tod in den Religionen) vorrangig mit digitalen Medien durchführt.² Das Kernstück von „rpi-virtuell“ ist die ständig wachsende Datenbank, der so genannte **Materialpool**.³ (Zum Materialpool und rpi-virtuell siehe gesonderten Artikel in diesem Heft auf Seite 33.)

Auf viele Schulfächer zugeschnitten ist die „**Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e. V.**“.⁴ Unter der Abkürzung **ZUM** bietet dieses Portal Informationen und Links u. a. zu Religion und Ethik. Auch diese Einrichtung ist basisorientiert. In der ZUM findet man ein attraktives Angebot an **Podcasts** und eine umfangreiche Zusammenstellung von Links zu christlichen, jüdischen und islamischen **Audio-Beiträgen**, die frei abrufbar sind. Diese Beiträge sind sehr gut für die eigene Weiterbildung und den Einsatz in der Oberstufe geeignet. Mehr für Schüler/-innen der 3.–7. Klasse gedacht sind die Hörbeiträge des Portals **Kinderfunk-Kolleg Trialog der Religionen**.⁵ Auf diese Altersgruppe zielt auch das interreligiöse Portal **Religionen entdecken**,⁶ in dem Lehrkräfte und Religions-Fachleute in Kontakt mit den anfragenden Schüler/-innen stehen und regelmäßig deren Fragen beantworten.

Internet-Quellen der Religionsgemeinschaften nutzen

Die christlichen Kirchen stellen im Internet eine Fülle von didaktisch nutzbaren Inhalten und Materialien zur Verfügung. Dadurch bieten sie den Unterrichtenden und den Lernenden auf direktem Weg Zugang zu einschlägigen Informationen. Zeitliche und thematische Aktualität bereichert so den Unterricht. Das Portal „**katholisch.de**“ liefert fundierte Berichte zu allen katholischen Feiertagen, innerkirchlichen Debatten und päpstlichen Ereignissen.⁸ Für religionsunkundige Zeitgenossen gibt es Zeichentrick-Filme in der Serie „**Katholisch für Anfänger**“.⁹ Die **Evangelische Kirche** in Deutschland bietet übersichtlich Materialien für alle protestantischen Themenbereiche an.¹⁰ Wenn Lernende mit orientierenden und forschenden Aufgaben hier bspw. zum Thema „Evangelisch–Katholisch“ arbeiten und recherchieren, ergeben sich viele interessante Unterrichtsmöglichkeiten.



Autor:

Dr. Manfred Spieß

Viele Jahre Religionslehrer und Lehrerausbilder in Bremen. Jetzt im Ruhestand ist er als Lehrbeauftragter an der Uni Oldenburg tätig

Für das europäische Judentum stellt die Plattform „**Hagalil**“ breite Informationsmöglichkeiten zur Verfügung.¹¹ Hier können Unterrichtende und Lernende die Vielfalt jüdischen Glaubens erkunden und sich z. B. mit jüdischen Lebensfragen auf der Seite „Fragen an den Rabbi“ auseinandersetzen.¹² Der **Zentralrat der Muslime in Deutschland** erläutert auf seiner Seite das islamische Gebet, die Wallfahrt, den Koran u. a. m.¹³

Aus der Praxis des islamischen Religionsunterrichts (IRU) an den Schulen heraus bietet die neue Plattform „**Federkorb**“ eine Informations- und Austauschbörse.¹⁴

Die Nutzung solcher Internetquellen bietet neben der großen Materialfülle auch pädagogisch weitere Chancen. Es entstehen neue Arbeitsformen in der Schule; Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit wird zur „Forschertätigkeit“ und die Selbstständigkeit der Lernenden wird gefördert. Ganz entscheidend kommt es auf klare und orientierende Aufgaben durch die Lehrkräfte an, die die Kontrolle und den Überblick behalten müssen. Ein simpler Auftrag an die Klasse: „Recherchiert zu dem Thema ...“ ist zu wenig! Die Zielvorgaben sollten Suchwege anbieten und ein Lernergebnis anstreben im Sinne der zu erwerbenden Kompetenzen. Dies gilt vor allem in Klassen, in denen das Lernen mit digitalen Medien noch nicht zum regelmäßigen Unterrichtsalltag gehört.

¹ <https://about.rpi-virtuell.de/>

¹ <https://blogs.rpi-virtuell.de/digitaltranszendent/2017/12/18/ru/>

¹ <https://material.rpi-virtuell.de/>

¹ <https://www.zum.de/portal/>

¹ <https://bit.ly/2lvg518>

¹ <http://www.kinderfunkkolleg-trialog.de/>

¹ <https://www.religionen-entdecken.de/>

⁸ <http://katholisch.de/startseite>

⁹ <https://bit.ly/2qiSg1Y>

¹⁰ <https://www.ekd.de/>

¹¹ <http://www.hagalil.com/judentum/>

¹² <http://www.hagalil.com/judentum/rabbi/>

¹³ www.islam.de

¹⁴ <http://www.federkorb.de/>

¹⁵ <http://padlet.com>

¹⁶ <https://answergarden.ch/>

¹⁷ <https://bit.ly/2lBSZXh>

¹⁸ <https://www.zum.de/portal/ZUMpad>

¹⁹ <https://www.bibelclouds.de/>

²⁰ <https://www.wortwolken.com/>

²¹ <http://www.schulraetsel.de/>

²² <https://bit.ly/2KpczB0>

padlet

dr_mspiess · 6T.

Das Internet als Religionsbuch

Ideen zur Nutzung

<h3>Portale haben viel zu bieten</h3> <p>Die Plattform RPI-Virtuell.de ist das größte religionspädagogische Portal im Internet.</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Materialpool Blog Sterben und Tod in den Religionen Fr. Wenisch Blog M. Spieß Buchempfehlungen Religionspädagogik Der Reli-Chat zum Austausch 	<h3>Religionen erkunden</h3> <p>Das Portal katholisch.de</p> <ul style="list-style-type: none"> http://katholisch.de/startseite Katholisch für Anfänger <p>Das Portal der EKD</p> <p>Zugang</p> <p>Hagalil.com</p> <ul style="list-style-type: none"> Judentum Frag den Rabbi 	<h3>Online Werkzeuge nutzen</h3> <p>Padlets als Online-Tafeln verwenden</p> <p>Padlets erstellen</p> <p>Brainstorming in Echtzeit mit "Wolken"</p> <p>Komm in den Answergarden!</p> <p>Kooperatives Schreiben in Echtzeit mit "Etherpad"</p> <ul style="list-style-type: none"> Alles über Etherpads Stets bereit: das ZUMpad
<h3>Die Zentrale für Unterrichtsmedien ZUM</h3> <ul style="list-style-type: none"> https://www.zum.de/portal/ Podcasts aussuchen und anhören 	<h3>Zentralrat der Muslime in Deutschland</h3> <p>Startseite</p> <p>Islamischer RU in Deutschland</p> <p>Materialien und Austauschbörse</p>	<h3>Die Bibel in Wolken</h3> <p>Bibelclouds</p> <p>Wortwolken am Schulhimmel</p> <p>Texte zu Wortwolken gestalten</p>
<h3>Kinderfunk-Kolleg Dialog der Religionen</h3> <p>Hörspiele</p>		<h3>Rätselhafte Reli-Welt</h3> <p>Kreuzwörterrätsel und mehr generieren</p>
<h3>Interreligiöses Portal "Religionen entdecken"</h3> <p>Zugang</p>		<h3>Bilder? Gerne - aber woher?</h3> <p>Fundseiten zu Bildmaterialien</p>

Zu dem Artikel gehört dieses Padlet mit allen Links.
https://padlet.com/dr_mspiess/Internet_Religionsbuch

Internet-Handwerkszeug im Unterricht nutzen

Die gute alte Kreidetafel steht noch in den meisten Klassenzimmern. Sie kann teilweise durch **„Online-Tafeln“** so genannte **Padlets** ergänzt werden.¹⁵ Ein projektbezogenes Padlet kann (in begrenztem Umfang) kostenfrei eingerichtet werden: die Teilnehmenden erhalten einen Link und können dann ihre Mitteilung direkt auf der Online-Tafel veröffentlichen. Dieses Tool eignet sich als digitale Pinnwand, für Brainstorming und andere Formen der Meinungs-Sammlung, bis hin zur Abstimmung über die nächste Klassenfahrt. Aber auch schul-, orts- und grenzüberschreitende Kommunikation ist möglich!

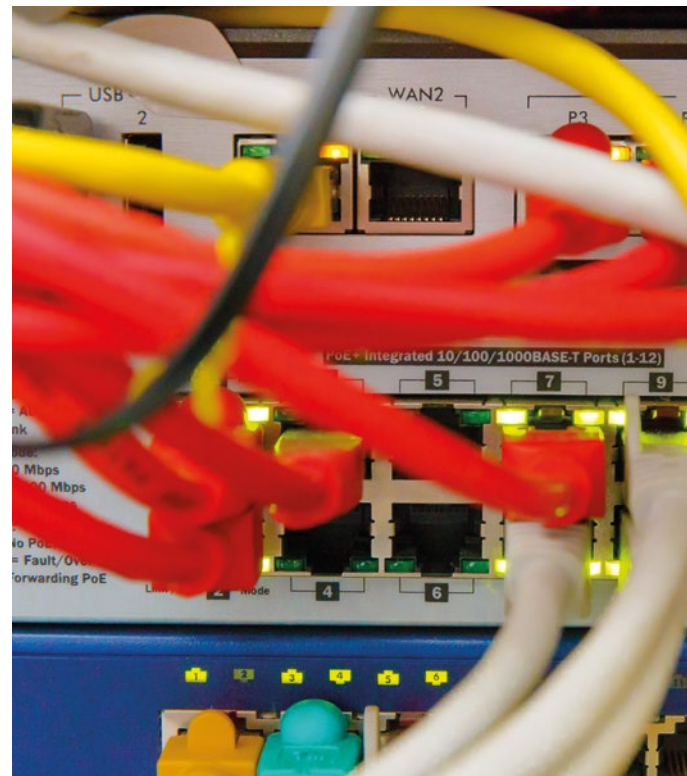
Für das Sammeln von Brainstorming-Beiträgen in Gruppen – sowohl von räumlich Anwesenden als auch Externen – eignet sich das kostenfreie Online-Tool **„Answergarden“**.¹⁶ Die Teilnehmenden geben über das Internet ihre Beiträge ein, diese erscheinen direkt auf der Projektionstafel und können so mit allen sofort diskutiert werden.

Für Partner- und Kleingruppenarbeiten empfiehlt sich die gemeinsame Dokumentenbearbeitung in Echtzeit. Das funktioniert mit einem **„Etherpad“**.¹⁷ Dazu bieten sich folgende Arbeitsmöglichkeiten an: Gemeinsames Erarbeiten von Inhalten, Protokolle schreiben, Diskussionen

führen u.v.m. Die verschiedenen „Mitschreiber“ werden farblich markiert. Das Portal ZUM offeriert ein ZUMpad, das nach kurzer Einführung sofort von Gruppen genutzt werden kann.¹⁸

Jeder kennt die **„Wortwolken“**, mit denen Schlagwörter und Schwerpunkte differenziert dargestellt werden. Für den Religionsunterricht sind diese Möglichkeiten ebenfalls nutzbar. Martin Wolters stellt im Internet kostenfrei seine **„Bibelclouds“** zur Verfügung.¹⁹ Eine interessante und motivierende Möglichkeit, die Bibel näher kennen zu lernen! Wortwolken können auch selbst erstellt werden.²⁰ Sie bieten viele Möglichkeiten der Visualisierung von Texten. Interessante Anwendungsmöglichkeiten für den praktischen Unterricht schafft ein **Kreuzwort-Rätsel-Generator**.²¹ Damit können Lerninhalte spielerisch aufgearbeitet werden.

Lehrkräfte entwickeln oft mit ausdauernder Geduld und Kreativität eigene Arbeitsblätter für ihre Klassen und Gruppen. Dabei spielt passendes **Bildmaterial** eine große Rolle. Den Weg zu kostenfreien Bildern im Internet zeigt die Hinweisseite von „rpi-virtuell“.²² Hier werden mehr als 15 Quellenseiten aufgeführt.



© Foto: Peter Kristen – siehe auch „fotogen“ auf www.rpi-impulse.de

Diese Auflistung und Beschreibung von einigen Arbeitsmöglichkeiten für einen digital gestützten Religionsunterricht ist nicht vollzählig. Vieles wird sich wandeln bzw. weiterentwickeln. Sehr unterschiedlich sind die technischen Bedingungen an den Schulen, aber darauf alleine kommt es nicht an. Eine Reise beginnt bekanntlich mit dem ersten Schritt. Ein lohnenswertes Ziel ist es, mit Schüler/-innen die Welt der Religionen auf mannigfachen Wegen zu erkunden. Und dafür steht schon viel bereit.